



Aus die Laus !

Liebe Patienteneltern!

Bei Ihrem Kind oder vielleicht auch bei Ihnen selbst wurden Kopfläuse festgestellt.



Nissen, die am Läuse in verschiedenen Entwicklungsstadien
Haar kleben

Bei richtiger Behandlung ist dies kein Problem. Am einfachsten nimmt man ein Mittel zur Bekämpfung der Läuse und deren Eier, den sog. Nissen, mit dem Wirkstoff Dimethicon. Am häufigsten sitzen Läuse und Nissen am Haaransatz hinter den Ohren, im Nacken- und im Schläfenbereich. Sie sind am besten zu finden, wenn man die Haare wäscht, anschließend mit einer Pflegehaarspülung behandelt und dann die einzelnen Strähnen mit einem Nissenkamm (gibt's in der Apotheke) durchkämmt. Weiße oder farblose Nissen sind nur noch Eihüllen, die Läuse sind schon längst geschlüpft. Nur dunkle, tropfenförmige Nissen ca. 0,5 cm vom Haaransatz entfernt enthalten lebensfähige Läuselarven.

Zur Anwendung von „Läusemitteln“:

Waschen Sie Ihrem Kind zunächst ganz normal die Haare, tragen Sie dann eine Haarspülung auf, spülen nach kurzer Zeit wieder aus und frottieren Sie dann das Haar. Danach wird die Lösung des Sprays in das noch handtuchnasse Haar **gründlich** einmassiert, achten Sie darauf, dass besonders der **Haaransatz sorgfältig behandelt** wird. Nach einer Einwirkzeit von 45 min. wird das Haar wieder ausgespült. Anschließend wird das feuchte Haar mit einem Nissenkamm gründlich ausgekämmt, um gelöste Läuseeier zu entfernen. **Das Haar darf dann weitere drei Tage lang nicht gewaschen werden.** Nach der Behandlung untersuchen Sie mindestens eine Woche lang jeden Tag ihr Kind auf frische Lauslarven, waschen Sie regelmäßig die Haare und tragen Sie auch zur besseren Kämmbarkeit eine Haarspülung auf. Kämmen Sie nach Möglichkeit die Haare jeden Tag mit dem Nissenkamm durch. **Eine zweite Behandlung nach 8 – 10 Tagen ist unbedingt erforderlich!** Eventuell müssen auch die anderen Familienmitglieder bzw. enge Kontaktpersonen untersucht und mitbehandelt werden. **Geben Sie bitte in der Schule, Kindergarten oder im Freundeskreis Bescheid, denn nur wenn alle Lausträger behandelt werden, kann weitere Ansteckung verhindert werden. Falsche Scham nützt niemanden, sondern verlängert den Lausbefall nur unnötig!**

Warum bekommt mein Kind immer wieder Läuse?

Die oben genannte Behandlung ist insgesamt zeitaufwendig, rechnen Sie mit 1 – 2 Stunden pro Kind! Oft kaufen Mütter in der Apotheke nur ein Läuseshampoo (meist auf pflanzlicher Basis), für das es keine nachgewiesene Wirksamkeit gibt. Oder das eigentlich wirksame Läusemittel/Spray wird nur oberflächlich wie ein normales Shampoo aufgetragen bzw. der Spray nur diffus wie Haarspray aufgesprüht. Auch die Entfernung der Nissen und Läuse mit dem Nissenkamm wird nicht regelmäßig oder gar nicht durchgeführt. Dadurch wird das Kind mit dem Läusebefall zur ständigen Ansteckungsquelle für andere.

Behandeln Sie deshalb ihr Kind so wie oben beschrieben, damit Sie sicher alle Läuse und Nissen entfernen.

Wiederzulassung zum Kindergarten oder Schule:

Wenn Sie das Haar so behandelt haben, kommen Sie am nächsten Tag wieder zur Kontrolle in die Praxis, in aller Regel kann dann Ihr Kind wieder sofort den Kindergarten oder die Schule besuchen. Sie erhalten dann die entsprechende Bescheinigung.

Dr. med. Frank Kirchner
Kinder- und Jugendarzt



Tannerstraße 2 88267 Vogt
Tel.: 07529 3366 Fax: 07529 911466
e-mail: DrFrankKirchner@aol.com
www.kinderarztpraxis-kirchner.de

Umgebungsbehandlung:

Übertriebene Hygienemaßnahmen haben nur einen geringen Nutzen, den Läuse überleben auf Gegenständen nicht länger als drei Tage, in aller Regel sind sie schon nach 12 Stunden abgestorben!!!

Lauseihüllen können keine Läuse verbreiten, auch nicht über Gegenstände!

Beschränken Sie sich daher auf folgende Punkte:

- Bett- und Schlafwäsche sowie die Kleidung der letzten drei Tage einmalig bei 60° C waschen
- Kuscheltiere, Mützen und nicht bei 60°C waschbare Kleidung für max. 1 Woche isolieren, nach spätestens drei Tagen sind eventuelle festsetzende Läuse und Eier (extrem selten!) abgestorben.
- Polstermöbel, Teppiche und Autositze gründlich absaugen

Alternative Behandlungsmethoden, Haarshampoos oder Desinfektionssprays haben keine nachweisbare Wirkung, manche sog. Naturprodukte enthalten zum Teil bedenkliche oder gar gesundheitsschädliche Inhaltsstoffe!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Frank Kirchner
Kinderarzt